

ÖVE-EN 1, Teil 2a/1981

ÖSTERREICHISCHE BESTIMMUNGEN
FÜR DIE ELEKTROTECHNIK

Nachtrag a
zu den Bestimmungen über
Errichtung
von Starkstromanlagen mit
Nennspannungen bis $\sim 1000\text{ V}$
und $\equiv 1500\text{ V}$

Teil 2:
Elektrische Betriebsmittel,
ÖVE-EN 1, Teil 2/1978

DK 621.31.027.4

ÖSTERREICHISCHER VERBAND FÜR ELEKTROTECHNIK

Fachausschuß EN

„Elektrische Niederspannungsanlagen“

1, Eschenbachgasse 9, A-1010 Wien

Herausgegeben im Eigenverlag am 1981 12 01

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten!

Einleitung

- (1) Diese Österreichischen Bestimmungen für die Elektrotechnik wurden vom Lenkungsausschuß der Sektion „Elektrotechnische Bestimmungen“ des Österreichischen Verbandes für Elektrotechnik zum Druck und zur Anwendung freigegeben.
- (2) Die Inkraftsetzung dieser Österreichischen Bestimmungen für die Elektrotechnik ÖVE-EN 1, Teil 2a/1981, mit der 2. Durchführungsverordnung (1982) zum Elektrotechnikgesetz wurde vom Bundesministerium für Bauten und Technik mit Wirkung vom 1983 01 01 in Aussicht genommen.
Der Rechtsstatus dieser Österreichischen Bestimmungen für die Elektrotechnik kann darüber hinaus mit später erscheinenden Durchführungsverordnungen zum Elektrotechnikgesetz weiter festgelegt werden. Insbesondere ist diesbezüglich jeweils die zuletzt erschienene Durchführungsverordnung zu beachten.

Im Eigenverlag des Österreichischen Verbandes für Elektrotechnik
1, Eschenbachgasse 9, A-1010 Wien, Fernruf: 0222/57 63 73

Printed in Austria

Druck: Gustav Gruber, A-1050 Wien

Nachtrag a
zu den Bestimmungen über Errichtung von Stark-
stromanlagen mit Nennspannungen bis \sim 1 000 V und
 \approx 1 500 V. Teil 2: Elektrische Betriebsmittel. ÖVE-
EN 1, Teil 2/1978

Folgende Änderungen sind durchzuführen:

In der Einleitung ist (4) wie folgt zu ergänzen:

VDE 0284, Vorschriften für mineralisierte Starkstrom-
 leitungen mit Kupfermantel

- . -

In § 32.2.2 wird der Kleindruck wie folgt ergänzt:

Eine Leuchte ist dann als geschlossen gegenüber ihrer Befestigungs-
 fläche zu betrachten, wenn notwendige Öffnungen von aktiven Teilen der
 Vorschaltgeräte mindestens 35 mm entfernt sind oder außerhalb einer
 Abschirmung liegen, die mindestens 5 mm von aktiven Teilen entfernt
 ist.

Notwendige Öffnungen sind solche für Befestigung bzw. Leitungseinfüh-
 rung.

- . -

§ 32.2.7 kommt neu hinzu:

32.2.7 Werden Schalter in Stromkreisen mit Leuchtstofflampen
 verwendet, in denen Kapazitäten zur Phasenkompensation
 liegen, so muß darauf geachtet werden, daß der Strom bei
 Parallelschaltung der Kapazitäten zu den Leuchtstoff-
 lampenleuchten den 0,25fachen Wert des Nennstromes
 und bei Reihenschaltung der Kapazitäten mit den Leucht-
 stofflampenleuchten den 0,5fachen Wert des Nennstromes
 nicht übersteigt.

- . -